

## Erlassgesuch

Wir ersuchen Sie, die nachstehenden Fragen vollständig und wahrheitsgetreu zu beantworten. Besten Dank!

### Gesuchsteller/in

Name	
Vorname	
Geburtsdatum	
ZPV-Nr.	

### Gesuchsgegenstand

Kantons-, Gemeinde- und Kirchensteuern  Direkte Bundessteuer

Für das Jahr	
Veranlagungsgemeinde	
Gemeindenummer	

 **Das Gesuch ist bei der Veranlagungsgemeinde einzureichen.**

Andere Forderungen, bitte Forderungsgrund angeben

Rechnung vom	
Rechnung vom	



### Erfolgsaussichten des Erlassgesuches

 **Falls eine der nachstehenden Fragen mit «Ja» beantwortet werden muss, kann grundsätzlich kein Erlass gewährt werden.**

Ein Erlassgesuch kann nur für **rechtskräftige Forderungen** gestellt werden. Zutreffendes bitte ankreuzen.

1. Wurden Sie für das Gesuchsjahr nach Ermessen veranlagt, weil Sie Ihre **Mitwirkungspflichten verletzt** haben (z. B. Nichteinreichen der Steuererklärung oder verlangter Belege)?  Ja  Nein
2. Verfügten Sie im Zeitpunkt der Rechnungsstellung (inkl. Ratenrechnungen) über genügend **finanzielle Mittel**, so dass Zahlungen bzw. Rückstellungen möglich gewesen wären?  Ja  Nein
3. Haben Sie nebst der zu erlassenden Forderung **weitere Schulden** und verzichten die anderen Gläubiger nicht auf ihre Geldforderung?  Ja  Nein
4. Haben Sie seit der Rechnungsstellung (inkl. Ratenrechnungen) **andere Schulden** beglichen?  Ja  Nein
5. Verfügten Sie über **Vermögen** (Sparkonten, Wertschriften, Lebensversicherungen, Liegenschaften, unverteilte Erbschaften usw.), welches die zu erlassende Forderung übersteigt?  Ja  Nein
6. Sind bei Einschränkungen Ihrer Lebenshaltungskosten auf das **betriebsrechtliche Existenzminimum** Ratenzahlungen möglich, so dass die zu erlassende Forderung innert absehbarer Zeit beglichen werden kann? (Bei der Berechnung des Einkommens werden auch steuerfreie Einkünfte wie Ergänzungsleistungen und Sozialhilfeleistungen einbezogen).  Ja  Nein
7. Haben Sie für die zu erlassende Forderung bereits einen Zahlungsbefehl erhalten?  Ja  Nein

### Kosten

Das Erlassverfahren ist in der Regel kostenlos. Dem/der Gesuchsteller/in können indessen Kosten auferlegt werden, wenn er/sie ein offensichtlich unbegründetes Gesuch eingereicht hat.

Dies kann u. a. dann der Fall sein, wenn eine der obgenannten Fragen mit «Ja» beantwortet werden musste.

## Weitere Angaben zum/zur Gesuchsteller/in

Strasse/Nummer

PLZ/Wohnort

Telefon Privat

Telefon Geschäft/Mobile

E-Mail

### Erwerbstätigkeit

steuerpflichtige Person

Ehepartner/in

Beruf

Arbeitgeber

Arbeitsort

Beschäftigungsgrad in %

### Familienverhältnisse

Zivilstand

ledig

seit

verheiratet

geschieden

getrennt

verwitwet

### Kinder im gleichen Haushalt

Anzahl

Jahrgang

### Personen (exklusiv Kinder) im gleichen Haushalt

Anzahl

### Vertreter

Name/Firma

Adresse

PLZ/Wohnort

Telefon Geschäft/Mobile

E-Mail

**Vollmacht bitte beilegen!**

## Begründung

Nennen Sie uns die Gründe für Ihr Erlassgesuch und füllen Sie in jedem Fall das aktuelle Monatsbudget aus.

**Auf nicht begründete Gesuche kann nicht eingetreten werden!**

## Beilagen

Es sind in jedem Fall die gemäss aktuellem Monatsbudget verlangten Unterlagen/Kopien beizulegen. Unvollständige bzw. mangelhafte Gesuche werden zur Vervollständigung an den/die Gesuchsteller/in zurückgeschickt.

**Bitte Kopien der Belege beilegen!**

# Aktuelles Monatsbudget

## Einkünfte

### Aus selbständiger Erwerbstätigkeit

steuerpflichtige Person	CHF		Reingewinn <b>Kopie letzter Geschäftsabschluss beilegen!</b>
Ehepartner /in	CHF		

### Aus unselbständiger Erwerbstätigkeit

steuerpflichtige Person	CHF		Nettolohn <b>Kopie Lohnabrechnungen beilegen!</b>
Ehepartner /in	CHF		

### 13. Monatslohn

steuerpflichtige Person  
 nein  ja, im monatlichen Lohn enthalten  ja, Auszahlung im Monat

Ehepartner /in  
 nein  ja, im monatlichen Lohn enthalten  ja, Auszahlung im Monat

### Aus Nebenerwerbstätigkeit

steuerpflichtige Person	CHF		<b>Kopie Lohnabrechnungen beilegen!</b>
Ehepartner /in	CHF		
> Arbeitslosenversicherung	CHF		<b>Kopie ALV-Abrechnung beilegen!</b>
> Krankentaggeld	CHF		
> Kinderalimente	CHF		<b>Kopie Trennungs-/ Scheidungskonvention beilegen!</b>
> Alimente	CHF		
> Pension, Rente	CHF		<b>Kopie der letzten Rentenentscheide beilegen!</b>
> AHV-, IV-Rente	CHF		
> Ergänzungsleistung	CHF		
> Hilflosenentschädigung, Zuschuss nach Dekret	CHF		
> Fürsorgeunterstützung	CHF		
> Übrige Einkünfte	CHF		z. B. Wertschriftenertrag
<b>Total Einkünfte pro Monat</b>	<b>CHF</b>		

## Auslagen

> Miete/Hypothekarzins	CHF		<b>Kopie Mietvertrag bzw. Zinsabrechnung beilegen!</b>
> Mietnebenkosten	CHF		
> Krankenkasse (nach Abzug der Krankenkasse Prämienverbilligung)	CHF		<b>Kopie Police beilegen!</b>
> Versicherungen	CHF		
> Auswärtige Verpflegung	CHF		
> Fahrkosten	CHF		
> Kinderalimente	CHF		<b>Kopie Trennungs-/ Scheidungskonvention beilegen!</b>
> Alimente	CHF		
> Darlehens-/ Schuldentrückzahlungen	CHF		<b>Kopie Verträge beilegen!</b>
> Leasing	CHF		
>	CHF		
> Alleinstehende	CHF 1 200.-	CHF	Grundbetrag für Lebenshaltungskosten (nach betriebsrechtlichen Normen)
> Alleinerziehende	CHF 1 350.-	CHF	
> Ehepaar/Partnerschaft	CHF 1 700.-	CHF	
> Konkubinatspaar je	CHF 850.-	CHF	
> Je Kind bis 10 Jahre	CHF 400.-	CHF	
> Je Kind über 10 Jahre	CHF 600.-	CHF	
<b>Total Auslagen pro Monat</b>	<b>CHF</b>		
<b>Freibetrag / Fehlbetrag pro Monat</b>	<b>CHF</b>		

## Darlehen / Schulden

Namen der Gläubiger

	CHF	

**Kopie Verträge beilegen!**

## Richtigkeit

**Ich erkläre, dass meine Angaben vollständig und richtig sind und nehme zur Kenntnis, dass ich strafrechtlich verfolgt werden kann, wenn ich falsche Angaben mache.**

Ort / Datum

Unterschrift

### Gesetzliche Grundlagen

- Artikel 240 Steuergesetz des Kantons Bern (StG) vom 21.05.2000 (inkl. Änderungen)
- Artikel 21 Kirchensteuergesetz (KStG) vom 16.03.1994 (inkl. Änderungen)
- Artikel 167 Bundesgesetz (DBG) vom 14.12.1990 (inkl. Änderungen)
- Artikel 35 bis 53 Verordnung über den Bezug und die Verzinsung von Abgaben und anderen dem Inkasso übertragenen Forderungen,

- über Zahlungserleichterungen, Erlass sowie Abschreibung infolge Uneinbringlichkeit (Bezugsverordnung, BEZV) vom 18.10.2000 (inkl. Änderungen)
- Verordnung des Eidg. Finanzdepartements (EFD) über die Behandlung von Erlassgesuchen für die direkte Bundessteuer vom 19.12.1994 (inkl. Änderungen)

**Dieser Abschnitt ist vom/von der Gesuchsteller/in nicht auszufüllen, bitte leer lassen!**

## Entscheid der Gemeinde

Totalerlass

Reduktion um

CHF

Saldoerlass

Anschluss an Entscheid Kanton

Abweisung des Gesuches gemäss StG Art.

Entscheid gilt ohne gegenteilige Bemerkung auch für die Feuerwehrdienstersatzabgabe.

**Vollmacht** (wenn angekreuzt)

- Betreffend den gleichlautenden Erlassentscheid wird der Steuerverwaltung des Kantons Bern die Kompetenz zur Wahrung der Interessen der Gemeinde in den Steuerjustizverfahren abgetreten.

## Bemerkungen

Ort / Datum

Stempel /

Unterschrift

## Bemerkungen der Erlassbehörde

Ort / Datum

Stempel /

Unterschrift

Gesuch weitergeleitet am